

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 40.

Budapest, den 2. October 1897.

IV. Jahrgang.

## Theater.

**Nationaltheater.** Nach der auf den 8. d. verschobenen Premiere des Gerhardt Hauptmann'schen Lustspiels „College Crampton“ gelangt als nächste Novität noch im Monat October das Schauspiel „Baron Udorján“ zur Aufführung. Die zweitnächste Novität des Nationaltheaters bildet Hervieux's Drama „Die Fessel“.

## Volkswirtschaft.

### Financieller.

**Ungarische Investitions Anleihe.** In den letzten Tagen haben in Wien bei der Oesterreichischen Creditanstalt Beratungen des Rothschild-Consortiums stattgefunden, in welchen einige Formalitäten betreffend die ungarische Investitions-Anleihe erledigt wurden. In den Beratungen, welchen auch der Director der Ungarischen Allgemeinen Creditbank Sigmund Kornfeld beizuhören, konnte eine Feststellung des Zeitpunktes der Emission noch nicht erfolgen. Nachdem die Anleihe vorwiegend für die deutschen Märkte bestimmt ist, so hängt die Veranstaltung der Emission in erster Reihe von der Gestaltung der Verhältnisse an den deutschen Anlagemärkten ab. Sollte sich die Situation auf dem dortigen Geldmarkte bald günstiger gestalten, würde die Subscription noch im October stattfinden. Der Zeitpunkt wird von den Berliner Consorten mit der Ungarischen Creditbank festgesetzt werden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß eventuell auch auf die französischen Märkte reflectirt werden wird. Die Höhe der Anleihe beträgt bekanntlich 43,4 Millionen Gulden effectiv; die Gruppe hat 30 Millionen Gulden nominell zum Course von 91½ Percent übernommen, wobei jedoch die ungarische Regierung bei den deutschen Stücken die Kosten des Stempels zu erheben hat und daher bei diesem Theil der Anleihe nur 91 Percent effectiv erhält.

### Banken.

**Ungarische Agrar- und Rentenbank.** Der Director der Unionbank Herr Eugen Mikus, hat kürzlich die Beratungen mit der Direction der Ungarischen Agrar- und Rentenbank begonnen, um die Grundzüge für die dem neuen Titresgesetz anzupassende künftige Geschäftsführung und Organisation des Institutes zu vereinbaren. Nach Abschluß dieser Verhandlungen wird eine außerordentliche Generalversammlung der Ungarischen Agrar- und Rentenbank einberufen werden. Diese Einberufung dürfte voraussichtlich gegen Mitte October erfolgen. In dem Berichte an die Generalversammlung wird die Verwaltung jene Geschäftszweige verzeichnen, auf welche die Bank ihre Thätigkeit ausdehnen wird, nachdem sie durch das neue Titresgesetz von einem Theile des ursprünglich in Aussicht genommenen Programms abgedrängt wurde. Es werden auch mehrere Personalveränderungen vorgenommen werden, um einen Ersatz für die eingetretenen Vacanzen zu schaffen.

### Versicherungs-Anstalten.

**Lebensversicherungs-Gesellschaft „The Gresham“ in London.** Der 48. Bericht über das am 31. December 1896 zu Ende gegangene Geschäftsjahr, welcher in der am 24. April 1897 abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der Actionäre vorgetragen wurde, liegt nun vor. Wir entnehmen demselben folgende Hauptmomente: Während des Jahres 1896 wurden 8654 Policen über ein Kapital von Kronen 80,577,950 von der Gesellschaft ausgestellt. Das Prämien-Einkommen des abgelaufenen Geschäftsjahres abzüglich des für die Rückversicherungen verausgabten Betrages bezifferte sich auf Kronen 22,823,521,56, worunter Kronen 3,444,222,19 Prämien des ersten Versicherungsjahres inbegriffen sind. Die Bilanz des Zinsencontos des abgelaufenen Geschäfts-

jahres belief sich auf Kronen 4,560,665,21 und erhöhte, der Prämien-Einnahme hinzugefügt, das Einkommen der Gesellschaft auf Kronen 27,384,186,77. Die während des abgelaufenen Geschäftsjahres der Gesellschaft zur Auszahlung angewiesenen Forderungen aus Lebensversicherungs-Policen beliefen sich auf Kronen 10,164,913,02. Die Forderungen aus Ausstattungs- und gemischten Versicherungs-Beträgen etc., deren Fälligkeitstermin abgelaufen war, beifferten sich auf Kronen 2,522,808,96. Für den Rücklauf von Policen ist der Betrag von Kronen 1,349,912,19 während des abgelaufenen Geschäftsjahres verausgabt worden. Die Versicherungs- und Rentenfonds haben sich während des Geschäftsjahres um Kronen 10,249,031,56 erhöht. Der Gesamtbetrag der Activa belief sich am Ende des Geschäftsjahres 31. December 1896, auf Kronen 157,805,350,21. Kapitalsanlagen: Kronen 490,778,86 in Fonds der Bank von England und der Bank von Irland, Kronen 339,524,90 in Sicherheiten der Colonial-Regierung, Kronen 29,169,911,15 in fremden Staatsicherheiten, Kronen 7,810,090,21 in Eisenbahn-Actien, Prioritäten und garantirte, Kronen 60,417,658,13 in Eisenbahn- und anderen Schuldverschreibungen, Kronen 17,411,131,36 in Hauseigenthum, worunter die Häuser der Gesellschaft in Wien und Budapest, Kronen 8,378,12 in Hypotheken und in diversen Sicherheiten Kronen 33,738,107,48.

**Die Erste Ungarische Allgemeine Affecuranz-Gesellschaft** sucht den Interessen der Landwirthe zu dienen, indem sie in neuester Zeit in den Rahmen ihrer Versicherungsmodalitäten auch die Hypothekar-Lebensversicherung aufgenommen hat. Die Inanspruchnahme dieser Versicherung bewirkt, daß die Hypothekarschuld des Versicherten mit dessen Tod getilgt ercheint, so daß sein Besitz ohne Lasten auf die Erben übergeht. Die Versicherung kann sowohl bei Aufnahme des Hypothekendarlehens, sowie später, wo bereits ein Theil der Schuld getilgt wurde, vorgenommen werden.

### Actien-Gesellschaften.

**Rimamurány-Salgó-Tarjánier Eisenwerks-Actien-Gesellschaft.** In der am 21. September abgehaltenen Directions-Sitzung der Rimamurány-Salgó-Tarjánier Eisenwerks-Actien-Gesellschaft wurde die Bilanz für das Betriebsjahr 1896/97 vorgelegt und genehmigt; dieselbe ergibt nach Abzug der statutarischen und außerordentlichen Abschreibungen inclusive des Vortrages vom Vorjahre im Betrage von fl. 257,931,47 einen Gewinn von fl. 1,968,551,41. Die Dividenden hat beschlossen, der Generalversammlung den Antrag zu stellen, von diesem Gewinn abzüglich der statutarischen Tantiemen und Dotierung des Reservefonds, sowie der Zuwendungen an den Pensionsfond der Beamten und an die Werderlade eine 12procentige Dividende = fl. 12 für jede auf fl. 100 lautende Actie zu vertheilen, ebenso wie im Vorjahre einen Betrag von fl. 200,000 dem Special-Reservefond zuzuführen und den Rest von fl. 277,489,32 auf neue Rechnung vorzutragen. Der ausgewiesene Gewinn im Vorjahre betrug fl. 1,893,268,49.

**Ungarische Wollstumpen- und Outindustrie-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Wollstumpen- und Outindustrie-Actien-Gesellschaft findet am 10. October l. J., 11 Uhr Vormittags, statt.

**„Könyves Kálmán“ ungarische literarische und Buchhandlungs Actien-Gesellschaft.** Die Abhaltung der für den 30. September anberaumt gewesenen Generalversammlung mußte, da sie nicht beschlußfähig war, um vierzehn Tage verschoben werden.

### Verkehrswesen.

**Budapester electriche Stadtbahn-Actien-Gesellschaft.** Die Direction der electriche Stadtbahn wählte in einer kürzlich stattgehabten Sitzung das Mitglied des Directionsathes kön. Rath Josef Hüvös de Bosza einstimmig zum General-director. Josef Hüvös war Jahre hindurch stellvertretender General-director und leitete seit der Erkrankung des jüngst verstorbenen General-directors Moriz Balázs die Geschäfte. Der Neugewählte ist von seiner Advocaturpraxis zurückgetreten.

**Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.** (Uebergangsbestimmungen zum Herbstfahrplan vom 1. October 1897.) Ab 1. October 1897 verkehren die Budapest—Mohács und Budapest—Orsovaer Postschiffe von Budapest zu Thal täglich Budapest—Mohács, Dienstag und Samstag Budapest—Orsova) um 10 Uhr Vorm.; von Mohács zu Berg täglich 8. Uhr 30 Min. Vorm. nach Budapest; von Mohács nach Orsova zu Thal Mittwoch und Sonntag um 5 Uhr Früh, von Belgrad nach Orsova Donnerstag und Montag 5 Uhr 30 Min. Früh. — Vom 1. October an verkehren die Post- und Passagierschiffe der Strecke Budapest—Orsova—Turn-Severin—Galatz nach dem Herbstfahrplan, welcher auf Verlangen von der Verkehrsdirection gratis erhältlich ist.

**Südbahn.** Vom 1. October l. J. angefangen verkehrt der Sekundär-Personenzug Nr. 213 von Balaton-Szt.-György nach Nagy-Kanisza (Abfahrt von Balaton-Szt.-György um 6 Uhr 40 Min. Früh. Ankunft in Nagy-Kanisza um 8 Uhr 9 Min. Vormittags) nicht mehr. In der Strecke Wr. Neustadt—Nagy-Kanisza erfolgt die Abfahrt des Personenzuges Nr. 307 von Steinmanger um 3 Minuten später, d. i. um 9 Uhr 4 Minuten Vormittags erfolgen.

**Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.** Vom 3. October l. J. an fahren die Budafoker Localschiffe nicht mehr von der Station vor dem Petöfiplatz, sondern von der Station der Localschiffe am Schwurplatz ab.

**An die schönen Leserinnen und — Leser.** Es ist durchaus nicht Eitelkeit, wenn Mädchen oder Frauen kosmetische Mittel gebrauchen, sofern diese auch zur Pflege der Haut dienen, sondern gewisser-

maßen ein Gebot des Fortschrittes bilden. Nicht geringe Quantitäten kosmetischer Mittel werden auch von der Männerwelt gebraucht. Man ist nämlich zur Einsicht gekommen, daß der Mann seine Haut gerade so conserviren soll, wie eine Frau, es braucht dabei die Gefallsucht durchaus keine Rolle zu spielen. Es ist einfach Bedürfnis, die das Gesicht verunstalteten Miteffer, Wimpern, Sommerprossen und verschiedenen Unreinheiten der Haut zu entfernen. Natürlich muß dies durch ein in hygienischer Beziehung einwandfreies Mittel geschehen. Am besten wende man sich zum Bezuge solcher an alte, bewährte Firmen dieser Branche, wie zum Beispiel Anton J. Czerny in Wien, welche im Inserattheile unseres Blattes zeitweise auch angekündigt ist. Man verlange am besten mittelst einer Correspondenzkarte einen Prospect, welcher mit der größten Bereitwilligkeit an Jedermann zugesendet wird.

### Briefkasten der Redaction.

**Herrn P. Z., Budapest.** Der Autor dankt Ihnen für die liebenswürdige Anerkennung.

**Herrn B. V., Budapest.** Wer schon im Vorhinein überzeugt ist, daß seine Arbeit schlecht ist, der thut besser, wenn er sie nicht einsendet.

**Herrn B. D., Budapest.** Erscheint nächstens.

**Herrn S. S., Budapest.** Nicht verwendbar.

**Herrn S. Sch., Olmütz.** Ein Wis in heutiger Nummer.

**Fräul. S. W., Wien.** Leider nicht verwendbar.

### Ein kluges Kind.



Vater: „Du Schlingel, wie kannst Du sagen, daß es mir recht geschieht, wenn mich die Zähne schmerzen!“

Kind: „Weil Dir die Mutter beim Weggehen gesagt hat, Du sollst in Deine Schutze ein paar Asbest-Brandsholen legen.“

## Gummi

Garantirt bestes Fabrikat der bedeutendsten Pariser Gummiwaaren-Fabrik **F. Berguerand fils**, Paris, Rue des Archives, Gummi und Fischblasen pr. Dgd. fl. 1 bis 7, Capottes Americains pr. Dgd. fl. 3—5, Original Pessarium oclusurum, nach Prof. Meisinger fl. 1.80—5, Pariser Damensicherheitschwämmchen fl. 2—6, „Diana Gürtel“, neu patent. Menstruations-Bandage fl. 3.50 bis fl. 5.—. Bei Entnahme von 10 fl. 10 Percent Rabatt. Alle Artikel der Krankenpflege für Herren und Damen entsendet discretest

**J. KELETI,**

Fabrikant, k. u. k. privileg. Bandagen und Erzeuger orthopädischer Apparate **Budapest**, IV., Koronaherzeg-utca 17. Preis-courant gratis und franco.

## Alle Jene, welche Dr. Dehaut's Pillen aus PARIS

kennen, versäumen nicht, dieselben zu gebrauchen, wenn sie das Bedürfnis hierzu fühlen. Es ist beim Gebrauch dieses

### Abführ- und Blutreinigungsmittels

weder ein schlechter Geschmack, Schmerzen, noch andere Uebelheiten zu befürchten, weil selbe im Gegentheil zu anderen gebräuchlichen Abführmitteln, keine Diät bedingen, daher die Wirksamkeit derselben gesteigert wird, wenn sie mit nahrhaften Speisen oder mit starken Getränken genommen werden. Beim Nehmen dieser Pillen kann Jeder die nach seiner Beschäftigung passende Zeit wählen. Die durch das Abführen verursachte Schwäche wird durch die Nahrung wasserhaltig, daher kann dieses Abführmittel je nach Bedarf ohne Bedenken wiederholt werden. Preis einer Schachtel (25 Stück) fl. 1.50, einer großen Schachtel (50 Stück) fl. 2.50. Hauptdepot: Apotheke J. v. Drézkönigs-gasse 12, Budapest.

## Möbel

gegen

### Ratenzahlungen

contant bei

## Ehrentreu & Brüder Fuchs,

VI., Theresienring Nr. 8.



# Kgl. Ungar. priv. Klassen-Lotterie.

100.000 Loose — 50.000 Gewinne und 1 Prämie.

Grösster Gewinn dieser Lotterie event.

**EINE MILLION Kronen.**

Durch Beschluss der ungarischen Gesetzgebung errichtet und unter Controle des kgl. Finanzministeriums gestellt, übertrifft die Ungarische Klassen-Lotterie alle bisherigen Einrichtungen.

*Auf 100.000 Loose kommen 50.000 Gewinne,*

so dass jedes zweite Loos gewinnen muss. In sämtlichen Klassen liegen bedeutende Hauptgewinne, welche von Klasse zu Klasse steigen. Der grösste Hauptgewinn ist

**ev. Kronen 1,000.000 (Eine Million),**

was keine andere Lotterie aufzuweisen im Stande ist.

HAUPTSTÄDTISCHES LOTTERIE-BUREAU.  
HAUPT-COLLECTUR  
DER KÖNIGL. UNGARISCH PRIVIL.  
KLASSENLOTTERIE  
BUDAPEST, Váci-utca 11.

Telegramm-Adresse: „FORTUNA“.  
Giro-Conto:  
Pester Ungarische Commercialbank.

## PLAN

**100.000 Loose, 50.000 Gewinne.**

Erste Classe.		Zweite Classe.		Dritte Classe.		Sechste Classe.																																														
Ziehung: 11. u. 12. November 1897.		Ziehung: 10. u. 11. December 1897.		Ziehung: 4. und 5. Jänner 1898.		Ziehung: 9. März bis 6. April 1898.																																														
Einlage: 1/1 Loos fl. 6 = M. 10.20		Einlage: 1/1 Loos fl. 10 = M. 17.—		Einlage: 1/1 Loos fl. 16 = M. 27.20.		Einlage: 1/1 Loos fl. 12 = M. 20.40																																														
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Grösster Gewinn im glücklichsten Falle <b>Kronen</b> <b>1.000,000</b> (Eine Million)																																														
1 à	60000	1 à	70000	1 à	80000	<table border="1"> <tr><td>1 Pr.</td><td>600000</td><td>600000</td></tr> <tr><td>1 Kr.</td><td>400000</td><td>400000</td></tr> <tr><td>1 Gew.</td><td>200000</td><td>200000</td></tr> <tr><td>1 à</td><td>100000</td><td>100000</td></tr> <tr><td>1 „</td><td>60000</td><td>60000</td></tr> <tr><td>1 „</td><td>40000</td><td>40000</td></tr> <tr><td>2 „</td><td>30000</td><td>60000</td></tr> <tr><td>3 „</td><td>20000</td><td>60000</td></tr> <tr><td>20 „</td><td>10000</td><td>200000</td></tr> <tr><td>50 „</td><td>5000</td><td>250000</td></tr> <tr><td>400 „</td><td>2000</td><td>800000</td></tr> <tr><td>720 „</td><td>1000</td><td>720000</td></tr> <tr><td>1000 „</td><td>500</td><td>500000</td></tr> <tr><td>27800 „</td><td>200</td><td>5560000</td></tr> <tr><td>30000 Gew u. Pr.</td><td>Kr. 9550000</td><td></td></tr> </table>		1 Pr.	600000	600000	1 Kr.	400000	400000	1 Gew.	200000	200000	1 à	100000	100000	1 „	60000	60000	1 „	40000	40000	2 „	30000	60000	3 „	20000	60000	20 „	10000	200000	50 „	5000	250000	400 „	2000	800000	720 „	1000	720000	1000 „	500	500000	27800 „	200	5560000	30000 Gew u. Pr.	Kr. 9550000	
1 Pr.	600000	600000																																																		
1 Kr.	400000	400000																																																		
1 Gew.	200000	200000																																																		
1 à	100000	100000																																																		
1 „	60000	60000																																																		
1 „	40000	40000																																																		
2 „	30000	60000																																																		
3 „	20000	60000																																																		
20 „	10000	200000																																																		
50 „	5000	250000																																																		
400 „	2000	800000																																																		
720 „	1000	720000																																																		
1000 „	500	500000																																																		
27800 „	200	5560000																																																		
30000 Gew u. Pr.	Kr. 9550000																																																			
1 „	20000	1 „	25000	1 „	30000																																															
1 „	10000	1 „	10000	1 „	20000																																															
1 „	5000	1 „	5000	1 „	15000																																															
3 „	2000 6000	3 „	3000 9000	3 „	10000 30000																																															
5 „	1000 5000	5 „	2000 10000	5 „	5000 25000																																															
8 „	500 4000	8 „	1000 8000	8 „	2000 16000																																															
30 „	300 9000	20 „	500 10000	10 „	1000 10000																																															
50 „	100 5000	60 „	300 18000	70 „	500 35000																																															
2990 à 40	116000	3990 à 80	312000	4900 à 133	637000																																															
3000 Gew. Kr.	240000	4000 Gew. Kr.	477000	5000 Gew. Kr.	898000																																															
Vierte Classe.		Fünfte Classe.		<p>Die von diesem 480 Gew. zuziehende Prämie</p>																																																
Ziehung: 26. und 27. Jänner 1898.		Ziehung: 16. und 17. Februar 1898.																																																		
Einlage: 1/1 Loos fl. 20 = M. 34.—		Einlage: 1/1 Loos fl. 16 = M. 27.20.																																																		
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen																																																	
1 à	90000	1 à	100000																																																	
1 „	30000	1 „	30000																																																	
1 „	20000	1 „	20000																																																	
1 „	10000	1 „	15000																																																	
3 „	10000 30000	3 „	10000 30000																																																	
5 „	5000 25000	5 „	5000 25000																																																	
8 „	2000 16000	8 „	2000 16000																																																	
10 „	1000 10000	10 „	1000 10000																																																	
70 „	500 35000	70 „	500 35000																																																	
3990 „	170 663000	3990 „	200 780000																																																	
4000 Gewinne Kronen	934000	3990 „	200 1061000																																																	

Abgegeben werden: Ganze, halbe und viertel Loose. — 1 Krone = 50 kr. = 85 Pfennig.

Es kommen zur Verlosung:

- 1 Prämie 600,000 Kronen
- 1 Gew. à 400,000 „
- 1 „ à 200,000 „
- 2 „ à 100,000 „
- 1 „ à 90,000 „
- 1 „ à 80,000 „
- 1 „ à 70,000 „
- 2 „ à 60,000 „
- 1 „ à 40,000 „
- 5 „ à 30,000 „
- 1 „ à 25,000 „
- 7 „ à 20,000 „
- 3 „ à 15,000 „
- 31 „ à 10,000 „
- 57 „ à 5000 „

u. s. w. u. s. w.

Im Ganzen gelangen in dieser Lotterie **13 Millionen 160,000 Kronen** zur Verlosung. Da ausserdem die Loospreis, wie Sie in nebenstehendem Plan erschen — ein sehr geringer ist, so wird Niemand daran zweifeln, dass die Kgl. Ungar. Klassenlotterie jeder anderen vorzuziehen ist.

Die Nachfrage ist eine sehr bedeutende u. wird der Loos-Vorrath bald geräumt sein, es empfiehlt sich daher **schnellstens** zu betellen.

In Erwartung Ihres geschätzten Auftrages, zeichnet

hochachtungsvoll

Hauptstädtisches Lotterie-Bureau

**BOGDANY S.**

Budapest, Váci-utca 11.